



Ausgabe 1/2015

In dieser Ausgabe:

Konstituierende GV	2
Dorfhus & STR	5
Statistiken 2014	6
Juppenwerkstatt	7
Wetter 2014	8
Jubiläen	9
energieregion	10
Vereinsgeschehen	12
Sozialsprengel	17
Musikfest	18
Familienpass & AHA	20
Kirchenrenovierung	22
Termine	23
Notdienste	24



Bild: Robert Demarki

Bei der konstituierenden Sitzung am 28. März 2015 wurde die neue Gemeindevertretung angelobt.

Niederschrift der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung vom 28. März 2015

Neuer Bürgermeister und Gemeindevertretung angelobt



Bild: Robert Demarki

Anwesend:

Bgm. Herbert Dorn (Wahlleiter), Walter Maurer, Bruno Willi, Herbert Fink, Karoline Willi, Klaus Demarki, Anton Hartmann, Ulrich Schmelzenbach, Robert Fink, Richard Bilgeri, Mathias Dorn, Anton Bereuter, Alexandra Fink, Bertram Schedler, Wilhelm Metzler, Gernot Bereuter

Eröffnung und Begrüßung

Herbert Dorn als Wahlleiter eröffnet um 20.00 Uhr die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die gewählten Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die vielen Zuhörer im vollbesetzten Adler-Saal. Er freut sich über das große Interesse seitens der Bevölkerung. Einen besonderen Gruß richtet der Wahlleiter an den Musikverein Riefensberg, der die Sitzung bereits musikalisch eröffnet hat.

Am Ende seiner Funktionsperiode dankt Herbert Dorn allen Gemeindevertretern, die in den vergangenen 15 Jahren während seiner Tätigkeit als Bürgermeister für die ehrenamtliche Funktion eines Gemeindevertreters oder Gemeinderates und auch als Ersatzmitglieder zur Verfügung gestanden sind, die sich uneigennützig und zum Wohle der Bevölkerung und insbesondere unserer Heimatgemeinde eingesetzt haben. Er bedankt sich für die sehr sachlichen und konstruktiven Beratungen und das Bemühen aller, für Riefensberg das Beste zu wollen.

I. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Laut Gemeindegesetz ist die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung vom Wahlleiter der Gemeinde Riefensberg innerhalb von vier Wochen, gerechnet vom Wahltag, einzuberufen.

Die Einladung samt Tagesordnung ist am 20.03.2015 per email bzw. am 23.03.2015 per Post allen Mandataren zugestellt worden. Es sind alle 15 gewählten Mandatare anwesend und die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 GG ist dadurch gegeben.

II. Bestellung eines Schriftführers und zweier Stimmzähler

Zur Schriftführerin wird Karoline Willi und als Stimmzähler werden Norbert Geiger und Roland Schedler bestellt.

III. Angelobung der Gemeindevertreter

Die Gemeindevertreter/-innen haben nach § 37 GG in der konstituierenden Sitzung vor dem Leiter der Gemeindevahlbehörde das Gelöbnis abzulegen. Ein Gelöbnis unter Bedingungen oder mit Zusätzen gilt als verweigert, die Beifügung einer religiösen Beteuerung ist jedoch zulässig. Eine Verweigerung des Gelöbnisses hätte einen Mandatsverlust zur Folge. Nach der konstituierenden Sitzung eintretende Gemeindevertreter und Ersatzleute haben das Gelöbnis spätestens in der ersten Sitzung, an

der sie teilnehmen, vor dem Bürgermeister abzulegen. Die Gemeindevertreter legen folgendes Gelöbnis ab:

„Ich gelobe, die Verfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Riefensberg nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Der Wahlleiter dankt allen Gemeindevertreter/-innen für die Ablegung des Gelöbnisses.

IV. Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes

Laut § 55 des Gemeindegesetzes hat die Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes die Gemeindevertretung in ihrer konstituierenden Sitzung festzusetzen. Diese Zahl muss mindestens drei betragen, darf aber im Übrigen den vierten Teil der Zahl der Gemeindevertreter nicht übersteigen. Die Mitglieder des Gemeindevorstandes sind einzeln aus der Mitte der Gemeindevertreter auf die Funktionsdauer der Gemeindevertretung durch Stimmzettel zu wählen. Der Gemeindevorstand hat seine Beschlüsse unter dem Vorsitz des Bürgermeisters in nichtöffentlichen Sitzungen zu fassen. Die Beratung ist vertraulich.

Die Gemeindevertretung stimmt der Zahl von drei Gemeindevorstands-Mitgliedern zu.

V. Wahl des Bürgermeisters

Für die Wahl des Bürgermeisters sind laut Gemeindegesetz zwei Varianten vorgesehen. Es gibt die Möglichkeit der Direktwahl sowie jene der Wahl durch die Gemeindevertretung.

Nachdem bei den Gemeindevertretungswahlen am 15. März 2015 kein Wahlvorschlag für die Wahl des Bürgermeisters zu veröffentlichen war, hat die Gemeindevertretung den Bürgermeister aus ihrer Mitte zu wählen.

Als Stimmzähler wurden Norbert Geiger und Roland Schedler bestellt.

Ergebnis der Bürgermeister-Wahl:

Von den abgegebenen 15 Stimmen entfallen
13 Stimmen auf Ulrich Schmelzenbach
2 Stimmen ungültig

Ulrich Schmelzenbach nimmt die Wahl zum Bürgermeister an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Herbert Dorn gratuliert seinem Amtsnachfolger Ulrich Schmelzenbach zur Wahl und zum großen Vertrauensvorschuss. Er überreicht ihm symbolisch die Jacke der Feuerwehr Riefensberg mit der Aufschrift „Bürgermeister“ und wünscht ihm in seiner neuen Funktion alles Gute.



Herbert Dorn führt seinen Nachfolger Ulrich Schmelzenbach in das umfangreiche Tätigkeitsgebiet des Bürgermeisters-Amtes ein.

Der scheidende Bürgermeister Herbert Dorn übergibt den Vorsitz an seinen Nachfolger Ulrich Schmelzenbach, der nun für den weiteren Verlauf der konstituierenden Sitzung verantwortlich ist.

VI. Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes sind einzeln aus der Mitte der Gemeindevertreter/-innen und in einem gesonderten Wahlgang zu wählen. Der Bürgermeister muss nicht in den Gemeindevorstand gewählt werden, hätte aber trotzdem in diesem Gremium den Vorsitz, wäre aber nicht stimmberechtigt.

Zu beachten ist auch, dass der Vizebürgermeister Mitglied des Gemeindevorstandes sein muss. Diejenige Person, die zum Vizebürgermeister gewählt werden soll, muss auch in den Gemeindevorstand gewählt werden.

Bgm. Ulrich Schmelzenbach verzichtet auf das Mandat im Gemeindevorstand. Es sind drei Gemeindevorstands-Mitglieder zu wählen. Zur Wahl ist eine unbedingte Mehrheit notwendig. Wenn nach zwei Durchgängen keine unbedingte Mehrheit vorliegt, wird im dritten Durchgang eine Stichwahl zwischen den beiden stimmenstärksten Kandidaten durchgeführt.

Ergebnis der Wahlen in den Gemeindevorstand:

1. Gemeinderat:

Im ersten Wahlgang (15 abgegebene Stimmen) entfallen auf:

Walter Maurer:	13 Stimmen
Bruno Willi:	1 Stimme
ungültig:	1 Stimme

Walter Maurer nimmt das Mandat des 1. Gemeinderates an.

Fortsetzung Seite 4

2. Gemeinderat:

Im ersten Wahlgang (15 abgegebene Stimmen) entfallen auf:

Klaus Demarki:	9 Stimmen
Bruno Willi:	3 Stimmen
Herbert Fink:	1 Stimme
Anton Hartmann:	1 Stimme
ungültig:	1 Stimme

Klaus Demarki nimmt das Mandat des 2. Gemeinderates an und bedankt sich für das große Vertrauen.

3. Gemeinderat:

Im ersten Wahldurchgang (15 abgegebene Stimmen) entfallen auf:

Bruno Willi:	5 Stimmen
Herbert Fink:	4 Stimmen
Anton Hartmann:	4 Stimmen
Robert Fink:	1 Stimme
Willi Metzler:	1 Stimme

Da keine unbedingte Mehrheit zustande gekommen ist, ist ein zweiter Wahldurchgang erforderlich.

Im zweiten Wahldurchgang (15 abgegebene Stimmen) entfallen auf:

Bruno Willi:	6 Stimmen
Anton Hartmann:	5 Stimmen
Herbert Fink:	4 Stimmen

Wiederum konnte keine unbedingte Mehrheit erzielt werden, somit ist ein dritter Wahlgang erforderlich. Es wird eine Stichwahl zwischen den beiden Personen durchgeführt, die im zweiten Wahldurchgang die meisten Stimmen erhalten haben.

Im dritten Wahldurchgang (15 abgegebene Stimmen) entfallen auf:

Anton Hartmann:	8 Stimmen
Bruno Willi:	6 Stimmen
ungültig:	1 Stimme

Anton Hartmann nimmt das Mandat des 3. Gemeinderates an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

VII. Wahl des Vizebürgermeisters

Die Gemeindevertretung hat in der konstituierenden Sitzung nach der Wahl des Gemeindevorstandes ein Mitglied des Gemeindevorstandes als Stellvertreter des Bürgermeisters zu wählen. Zur Wahl stehen auf Grund des vorherigen Wahlergebnisses drei Personen: Walter Maurer, Klaus Demarki und Anton Hartmann.

Ergebnis der Wahl des Vizebürgermeisters (15 abgegebene Stimmen):

Walter Maurer:	13 Stimmen
ungültig:	2 Stimmen

Walter Maurer nimmt die Wahl zum Vizebürgermeister an und dankt allen für das große Vertrauen.

VIII. Allfälliges

Der neu gewählte Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach bedankt sich bei allen Gemeindevertretern für das entgegengebrachte Vertrauen, sowie dem Vizebürgermeister und den Gemeinderäten für die Übernahme dieser Funktionen. In dieser Funktion müsse er sich erst beweisen, es wäre eine große Herausforderung für ihn, der er sich gerne stelle. Er freue sich auf konstruktive Sitzungen mit diesem Team von guten Leuten. Weiters richtete er seinen Dank und seine Anerkennung an die scheidenden Mitglieder der Gemeindevertretung.

Einen besonderen Dank spricht er seinem Vorgänger Herbert Dorn aus, der in den 15 Jahren seiner Amtszeit große Projekte realisierte und immer nahe bei den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde war. Danke für die geleistete Arbeit und den Einsatz!

Die Gemeinde wird sich bei Herbert Dorn und den scheidenden Gemeindevertretern zu einem späteren Zeitpunkt in einem entsprechenden Rahmen verabschieden. Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach dankt dem Musikverein Riefensberg unter der Leitung von Jürgen Suranyi für die musikalische Begleitung des Festaktes, den Stimenzählern Norbert Geiger und Roland Schedler, dem Fotografen Robert Demarki, Klaus Schneider für die Zurverfügungstellung der Fahnen und besonders auch den vielen interessierten Zuhörern für ihr Dabeisein und ihre Aufmerksamkeit.

Ende der Sitzung: 20.57 Uhr

Wichtige Infos zur Entsorgung von Müll

Biomüll

Beim Bauhof ist ein Container aufgestellt, in den die Biomüllsäcke eingeworfen werden können. Vermehrt ist zu beobachten, dass anstatt die für die Biomüll-Entsorgung bestimmten Säcke irgendwelche Papier- oder sonstigen Plastiksäcke eingeworfen werden.

Wir ersuchen, ausschließlich die für diesen Zweck bestimmten Säcke mit Biomüll zu füllen und in den Container zu werfen. Biomüll-Säcke zu 8 Liter (€ 1,10) bzw. 15 Liter (€ 1,65) sind im Gemeindeamt erhältlich.

Falsche Säcke „kostenlos“ zu entsorgen ist unfair gegenüber jenen, die brav die entsprechenden Gebühren bezahlen!

Papier & Karton

Bitte Schachteln und Kartons zuerst falten und dann in den Container werfen! Wenn jeder seine Schachteln selbst zerkleinert, ist der Aufwand gering. Ansonsten müssen die freiwilligen Helfer der Feuerwehr die ganze Arbeit erledigen!

„Dorfhus“ steht vor der Fertigstellung - individuell angepasste Betreuung möglich!

Wohnen im Dorfhus: Interessenten bitte melden!

Die Baufortschritte sind gut zu sehen. Die Handwerker arbeiten auf Hochtouren. Ende Juni werden die Wohnungen im Dorfhus bezugsfertig sein.

Im zentral gelegenen Dorfhus befinden sich im 1. und 2. Obergeschoß jeweils vier barrierefreie 2- und 3-Zimmer-Wohnungen mit einer Wohnnutzfläche zwischen 53 und 77 m². Jede Wohnung verfügt über einen großzügigen Balkon, eine eingerichtete Wohnküche, einen Abstellraum in der Wohnung und ein Kellerabteil.

Einige Interessenten für die Wohnungen haben sich bereits gemeldet, auch aus auswärtigen Gemeinden. Bei der Wohnungsvergabe werden Riefensberger Bürgerinnen und Bürger bevorzugt.

Wer Interesse an einer Wohnung im Dorfhus hat, melde sich bitte im Gemeindeamt. Die Anfragen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Individuelle Betreuung wird organisiert

Als betreutes (auch bezeichnet als betreubares) Wohnen werden Wohnformen bezeichnet, in denen Menschen Unterstützung finden, die je nach Lebenssituation unterschiedliche Formen der Hilfe benötigen. Für zukünftige Bewohner des „Dorfhus“ wird bei Bedarf eine individuell angepasste Betreuung organisiert, z. B. Essen auf Rädern, MOHI, Krankenpflegeverein/Sozialsprengel, Fahrdienste, etc.



Aktuelles von der Antennengemeinschaft Sulzberg-Thal-Riefensberg

Hochgeschwindigkeits-Internetanbindung in Riefensberg

Vor einem Jahr haben wir in der Gemeindestube darüber berichtet, dass wir die Leistung des Internets durch große Investitionen an der Kabelanlage **verfünffachen** konnten (von 2 Mbit/s auf 10 Mbit/s). Durch eine erneute Investition in eine neue Übertragungstechnologie ist es jetzt möglich, die Leistung nochmals zu **verzehnfachen**.

Das heißt, wir können bald eine Datenanbindung von bis zu **100 Mbit/s** anbieten (sowohl Downstream als auch Upstream). Das ist die Leistung, die es üblicherweise, wenn überhaupt, nur in Städten gibt bzw. dort, wo eine Glasfaseranbindung zur Verfügung steht. Damit könnte zum Beispiel der komplette Text der Bibel in 0,4 Sekunden



den übertragen werden. Die Geschwindigkeit ist ca. 1600-mal so hoch wie beim alten ISDN-Anschluss vor ca. 15 Jahren.

Eine gute unabhängige Möglichkeit, die Geschwindigkeit des eigenen Internetanschlusses zu testen, findet sich auf www.speedtest.net. In Riefensberg Dorf sind über ADSL aktuell höchstens 3,5 Mbit/s verfügbar.



Informationskampagne & weitere Infos

Unser Partner russmedia startet dazu demnächst eine Informations-Kampagne - es wird dann auch neue Internet-Angebote geben. Wer vorab Informationen dazu möchte, kann sich bei der Obfrau Sonja Maly (maly@vol.at) oder Bruno Willi (bruno.willi@gmail.com) erkundigen.

Sollte es irgendwelche Probleme mit dem Kabelanschluss geben, dann ist die Anlaufstelle dafür die Firma Elektrotechnik Blank in Sulzberg (Ulrich Blank, Telefon 0664/30 44 558).

Es ist uns sehr wichtig, dass die Probleme gemeldet werden, damit ihr mit dem Angebot zufrieden seid.

Stichtag 31. Dezember 2014

Bevölkerungsstatistik

Staats- angehörigkeit	männlich	weiblich	gesamt
Österreich	499	418	917
Belgien	1	1	2
Brasilien	0	3	3
Schweiz	2	1	3
Deutschland	39	76	115
Frankreich	1	0	1
Ungarn	10	11	21
Liechtenstein	0	1	1
Litauen	0	1	1
Marokko	0	1	1
Niederlande	3	4	7
Polen	8	5	13
Rumänien	2	4	6
Slowakei	8	1	9
Spanien	9	4	13
Tschechische Rep.	3	1	4
Vereinigte Staaten	0	1	1
Summe Inland			917
Summe Ausland			201
Gesamt / davon Doppelstaatsb.	585	533	1.118 6
Einwohner	581	531	1.112
Hauptwohnsitz			1.036
Nebenwohnsitz			76

Das Licht der Welt erblickten im Jahr 2014 ...

Geiger Paula, geb. 8. Jänner
Geiger Beate und Wolfgang, Esch 253

Bereuter Raphael Josef, geb. 29. Jänner
Steurer Karin und Bereuter Gernot, Fischer 262a

Buchmüller Magnus, geb. 10. Februar
Buchmüller Sabine und Michael, Schwarzen 130

Häusler Elia, geb. 15. Februar
Häusler Sigrid und Martin, Dorf 216

Schneider Nico, geb. 22. Februar
Schneider Petra und Demarki Egon, Meierhof 118a

Hirschbühl Lukas, geb. 19. April
Bilgeri Monika und Hirschbühl Anton, Ernst 520

Makovský Jiri, geb. 30. Juli
Makovská Lucie und Makovsky Jiri, Schwarzen 198

Häckl Aileen, geb. 31. Juli
Häckl Erika und Sebastian, Esch 276

Häusler Jamie Michelle, geb. 8. August
Häusler Nicole und Daniel, Esch 258

Schmelzenbach Emily, geb. 11. September
Schmelzenbach Cornelia und Reinhard, Fischer 74

Hagleitner Sara, geb. 30. September
Vogt Anja, Meierhof 126

Gamonal Garcia Eragon, geb. 17. Oktober
Gamonal Iglesias Anatol und Garcia Blanco Patricia,
Geiter 8

Fink Leon, geb. 21. Oktober
Fink Nicole und Thomas, Bach 25

Raid Fabian, geb. 10. November
Schneider Alexandra und Raid Daniel, Niemans 78b

Lerch Emilio, geb. 21. November
Lerch Sabrina und Pascal, Niemans 263

Wir freuen uns mit den Eltern über die Geburt des Kindes und gratulieren recht herzlich!

Im Vorjahr verstorben sind ...

Frötscher Helmut, Esch 260
geboren 1945 - verstorben am 8. April

Hörburger Johann, Springen 149
geboren 1926 - verstorben am 22. Mai

Nußbaumer Othmar, Fischer 72
geboren 1930 - verstorben am 26. Juni

Fäßler Martin Alois, Dorf 42
geboren 1929 - verstorben am 12. Juli

Kohler Josef, Dorf 334
geboren 1930 - verstorben am 12. Juli

Schedler Johanna, Unterlitten 7
geboren 1916 - verstorben am 23. November

Elternberatung Riefensberg

Kontakt: Claudia Kirchbihler
T 0664 21 34 290
E claudia.kirchbihler@connexia.at

jeden 2. Donnerstag im Monat, 13.30 - 15.00 Uhr
Arztraum des Gemeindehauses bzw.
voraussichtlich ab Sommer im Dorfhuis

Bei Fragen außerhalb der Öffnungszeiten
wenden Sie sich gerne telefonisch an die
Elternberaterin Frau Kirchbihler.

6943 Riefensberg

Dorf 52

T +43(05513)8356-15

E info@juppenwerkstatt.at



Juppenwerkstatt Riefensberg

Juppen-Beratungstag

Freitag, 24. April 2015, 14.00 bis 17.00 Uhr

Alle notwendigen Infos rund um die Juppe:
Probieren Sie eine Juppe und alle Kopfbedeckungen!
Wir beraten Sie über alle Teile und Zubehör der Juppe!
Sie haben eine alte Juppe? Wir richten diese wieder auf und lassen sie neu erstrahlen!

Saisonstart

Freitag, 1. Mai 2015

Sonderausstellung

„In meinem Wälderleide ...“
 die Juppe zu Franz Michael Felders Zeit

Öffnungszeiten

Dienstag 10 bis 12 Uhr
 Freitag 10 bis 12 Uhr & 14 bis 16 Uhr

Führungen auf Anfrage

Trachtentag

Sonntag, 13. September 2015

10.00 Uhr Festgottesdienst

18.00 Uhr Lesung in der Juppenwerkstatt

ORF Lange Nacht Museen

Samstag, 3. Oktober, 18.00 bis 1.00 Uhr

Juppenwerkstatt Riefensberg

„In meinem Wälderleide“



Die Juppenwerkstatt Riefensberg öffnet am 1. Mai 2015 nach der Winterpause wieder ihre Türen. Nach dem großen Erfolg der Sonderausstellung „In meinem Wälderleide“ im Vorjahr wird diese auch in der aktuellen Saison zu sehen sein.

Die Ausstellung befasst sich mit der Juppe zur Zeit Franz Michael Felders. Franz Michael Felder lebte zwar vor fast 200 Jahren, doch sind seine Werke und Ansichten nach wie vor aktuell. So wie die Juppe.

Die Juppe – eine lebendige Tracht

In der Juppenwerkstatt können Sie die Geschichte der Juppe kennenlernen und verschiedene Prozesse der Herstellung miterleben. Die Kunsthandwerkerinnen lassen sich bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. Die historischen Maschinen sind nach wie vor im Einsatz und bringen einen Hauch Nostalgie in unsere Zeit. So erleben Sie hautnah, wie der Stoff der Juppe zu seiner edlen Form findet oder die kostbaren Stickereien entstehen. Die Juppenwerkstatt kann während der Öffnungszeiten oder im Rahmen einer Führung besichtigt werden.



Das Jahr 2014 - Aufzeichnungen von Wetterbeobachter Xaver Fink

Auf einen nassen Sommer folgte ein freundlicher Herbst

Jänner:

An 6 Tagen nur 26 cm Schnee gefallen. Kein kalter Wintermonat, nur bis - 5 °C.

Februar:

- 4 °C waren die kältesten Tage, nur 6 sonnige Tage.

März:

An 19 Tagen gab es Morgenfrost - 4 °C, 12 sonnige Tage.

April:

Nur 10 sonnige Tage. Kalter April.

Mai:

Der zweitnässeste Monat, nur 10 Tage ohne Regen.

Juni:

Der wärmste Monat, bis 30 °C. In der letzten Woche mehrmals Regen.

Juli:

Dieser Monat war der nässeste Monat dieses Jahres.

August:

An 16 Tagen Regen, nicht mehr so warm.

September:

Vom 2. bis 10. meist Sonne, vom 11. bis 13. Regen, vom 14. bis 20. meist schön, ab 20. noch 3 schöne Herbsttage.

Oktober:

Vom 2. bis 13. noch schönes Wetter mit Temperaturen zwischen 17 und 19 °C. Vom 14. bis 24. meist Regen. Am 23. Oktober 118 Liter Niederschlag, Schauerregen und Schneefall von 9 Uhr bis zum nächsten Tag, 7 Uhr. Am 24. noch 15,9 Liter Niederschlag. Vom 25. bis Ende Oktober gab es kaum noch Regen.

November:

Dieser Monat war freundlicher als der Vormonat. Es gab wenig Regen. Am 6. gab es 3 cm Schnee.

Dezember:

6 Tage ohne Regen und Schneefall. 17 Tage Regen und Schneefall. 8 schöne Wintertage.



Niederschlagsmengen im Jahr 2014

Monat	Regen (l/m ²)	Schnee (cm)
Jänner	109,1	26
Februar	74,5	4
März	76,9	18
April	93	1
Mai	209,2	
Juni	102,9	
Juli	329,2	
August	186,7	
September	122	
Oktober	213,9	
November	66,9	
Dezember	177,0	120
Gesamt 2014	1.761,3	169
Gesamt 2013	1.902,4	452

Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen

Wir gratulieren und wünschen alles Gute!



Am 21. März feierte Gebhard Fink, Baser 92, seinen 85. Geburtstag.



Das Fest der Diamantenen Hochzeit konnten Agnes und Ewald Oss am 23. Jänner feiern.

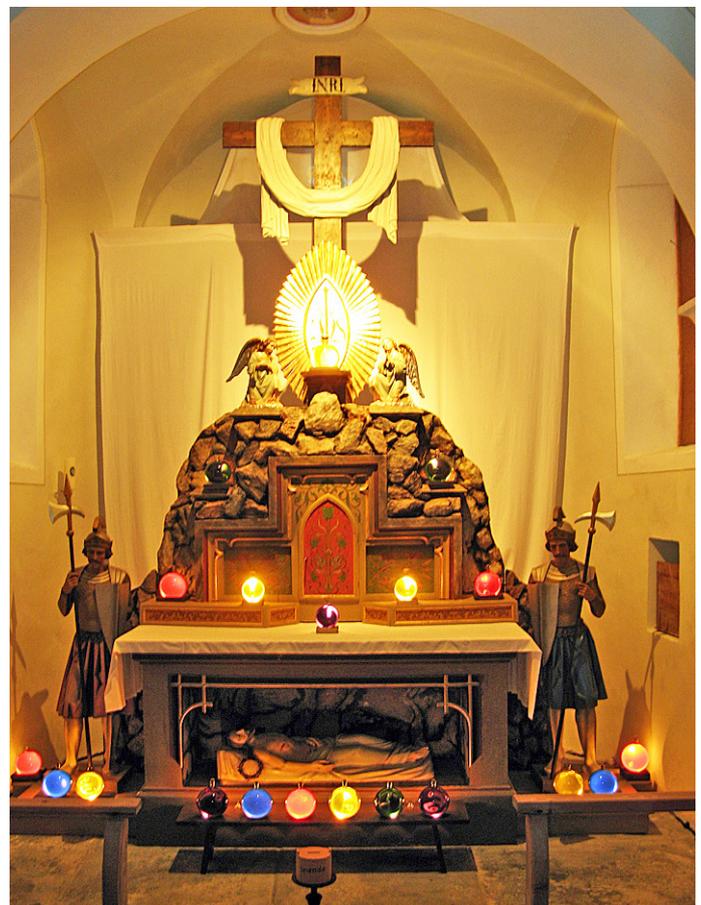
Das Heilige Grab

Das Heilige Grab in der St. Anna Kapelle in der Parzelle Fischer war in der Karwoche aufgebaut und konnte besichtigt werden.

Die Kerzen waren angezündet und alles war wunderschön beleuchtet. Organisator Anton Mennel erklärte Interessierten Wissenswertes zum Heiligen Grab und beantwortete diesbezügliche Fragen. Auch aus auswärtigen Gemeinden waren zahlreiche Personen gekommen, um das Heilige Grab zu besichtigen.

Am Karfreitag wurde um 19.00 Uhr ein Kreuzweg gesungen und gebetet. Zahlreiche Menschen aus Riefensberg und Umgebung wohnten dieser Andacht bei.

Ein herzliches Danke an Anton Mennel für die Aufrechterhaltung dieses schönen Brauches!



Projekt „Gut genug“ - einkaufen und essen, was uns und dem Klima gut tut

Teilen statt wegwerfen



Wir, das Projektteam von „gut genug“ aus Riefensberg, das sich seit einem knappen Jahr mit diesem Thema beschäftigt, möchten auch in unserer Gemeinde ein Zeichen setzen.

Weit ist er nicht mehr – der Sommer – und mit ihm die ersten Erträge in Garten, auf Bäumen und Sträuchern. Das Problem: Meist werden die Zucchini, die Kirschen oder auch die Beeren alle auf einmal reif. Obwohl schon Dutzende von Gläsern eingekocht sind, hängen die Bäume immer noch voller Obst. Auch Bauern kennen das Problem: Ein Tier wird geschlachtet, aber es fehlen die Fleischabnehmer.

Wohin mit dem Zuviel an Obst und Gemüse?

Aus diesem Grund wollen wir uns an euch wenden, die ihr Jahr für Jahr nicht mehr wisst, wohin mit eurem Ertrag. Auf der anderen Seite gibt es nämlich viele Riefensberger, die auf der Suche nach gutem, regionalem und ungespritztem Obst und Gemüse oder nach Fleisch von glücklichen Tieren sind und nicht wissen, woher sie dieses bekommen. Gerne würden wir Angebot und Nachfrage zusammenführen und dies möglichst unkompliziert.



Die Mitglieder des Projektteams haben den Kinderfasching auf „bsundrige“ Art gemacht - ohne Pommes und Limo. Funktioniert hat's wunderbar!

Bitte melden!

Wir bieten jenen, die ihren Ertrag mit anderen teilen wollen, an, sich bei Karoline Willi im Gemeindeamt zu melden, Telefon 05513/8356, email: gemeinde@riefensberg.at. Karoline hat sich bereit erklärt, jene Personen auf einer Liste anzuführen, die etwas anzubieten haben. Diese Liste wird auch auf der Homepage www.riefensberg.at veröffentlicht. Es wäre wünschenswert eine Preisvorstellung zu nennen, damit die Abnehmer wissen, worauf sie sich einlassen.

Potentielle Abnehmer informieren sich einfach auf der Homepage www.riefensberg.at oder direkt auf der Gemeinde, wo wer was anzubieten hätte.

Gegen achtlosen Umgang mit Lebensmitteln

Mit dieser Idee wollen wir ein Zeichen setzen gegen den achtlosen Umgang mit Lebensmitteln. In Österreich landen jährlich rund 160.000 Tonnen Lebensmittel im Müll. Wir wollen ein Bewusstsein schaffen, beispielsweise auch die Äpfel im eigenen Garten schätzen zu lernen, auch wenn diese vielleicht wurmstichig sind oder nicht unseren Vorstellungen von einem perfekten Apfel entsprechen. Auch hier handelt es sich um ein wertvolles Lebensmittel, und geschmacklich übertreffen die eigenen Äpfel die gekauften, oft hunderte Kilometer hergeführten Äpfel, um Welten.

Wir wollen Regionalität und naturnahe Anbauweisen in den Vordergrund stellen und ein Miteinander entstehen lassen.

Bitte macht mit, und tut damit auch unserer Umwelt, unserem Klima und letztendlich auch uns allen etwas Gutes. DANKE!

Das Projektteam Lucia Dürr, Doris Kranzelbinder, Daniela Hörburger und Salome Willi

Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark

 **energieregion**
vorderwald

Ideenwettbewerb der energieregion vorderwald

Gesucht ist deine Idee - jetzt einreichen!

Deine Idee für eine lebenswerte Zukunft ist gesucht! In den drei Monaten März, April und Mai 2015 werden in der **energieregion vorderwald** insgesamt bis zu 25 Ideen mit **je 300 Euro** belohnt.

Deine Idee/n zu den Themen Nachhaltig leben, Energieverbrauch senken, Erneuerbare Energieträger erschließen oder Ressourcen schonen kannst du einreichen unter www.energieregion-vorderwald.at.

Keine Idee zu klein, keine zu groß ...

... gutes Tun für eine lebenswerte Zukunft muss nicht mit hohem finanziellen Einsatz verbunden sein: ganz einfache Maßnahmen, die uns selbst gut tun und das Klima schützen, haben genauso die Chance auf € 300,— (Einkaufsgutscheine der Gemeinde) wie solche, die mit erheblichen Kosten verbunden sind. Gesucht sind handfeste Ideen und Projekte zu den oben angeführten Themen, die du schon umgesetzt hast oder noch umsetzen möchtest.

Was ist wichtig bei der Einreichung deiner Idee?

- Deine Idee ist aktuell.
- Deine Idee ist innovativ.

10 einfache Tipps für den maximalen Ertrag Gratis Wärme von der Sonne

Im Rahmen der Energieförderung 2014 der acht Vorderwälder Gemeinden wurden 173 thermische Solaranlagen vom Technischen Büro Ritter aus Andelsbuch geprüft. Das Ergebnis: nur 14 % der Anlagen waren weitgehend mängelfrei. Bei den restlichen Anlagen wurden Mängel festgestellt, die den Ertrag, aber auch Sicherheit und Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

Eine regelmäßige Wartung und Kontrolle durch einen Fachmann alle 2 bis max. 5 Jahre sichert maximalen Energieertrag und geringe Kosten.

Aufmerksamkeit zahlt sich aus

Neben der Überprüfung durch den Fachbetrieb kann der Anlagenbetreiber selbst durch einige einfache Beobachtungen erkennen, ob die Anlage fehlerfrei läuft. Zum Beispiel gibt es häufig ein Nachheizsystem, das einspringt, wenn der solare Ertrag nicht ausreicht. Fehlerhaft laufende Solaranlagen werden daher oft nicht erkannt, da das Wasser weiterhin warm aus der Leitung läuft.



- Deine Idee ist nachahmenswert.
- Deine Idee ist noch kein herrschender Standard im Vorderwald.
- Die Umweltwirkung deiner Idee entfaltet sich über einen längeren Zeitraum.

Du hast deine Idee noch nicht umgesetzt?

- Dann liefere einen Weg bis zur Verwirklichung mit.
- Gib an, ob du gleich selbst an der Realisierung mitarbeiten möchtest.

Wie läuft der Ideenwettbewerb ab?

Die Einreichung erfolgt online unter www.energieregion-vorderwald.at

Nach dem jeweiligen Einreichungszeitraum 1. bis 31. März, 1. bis 30. April, 1. bis 31. Mai werden die Ideen durch eine Jury bewertet. Die Gewinner der einzelnen Monate werden verständigt und erhalten ihre Prämie von der Wohnsitzgemeinde.

Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark



energieregion
vorderwald

Einfache Tipps und Checkliste für die eigene Prüfung der Anlage

In einem Postwurf, der demnächst an alle Vorderwälder Haushalte ergeht, findest du daher 10 einfache Tipps, wie du deine Anlage selbst prüfen kannst. Eine Checkliste zum Eintragen der Daten deiner Solaranlage hilft dir zusätzlich bei der Dokumentation deiner Beobachtungen.

Fotomarathon 2015

Am **6. und 7. Juni** veranstaltet die energieregion vorderwald in den jeweiligen Mitgliedsgemeinden einen Fotomarathon. Klingt spannend - das wird es sicher! Lasst euch überraschen - nähere Infos folgen!

Chorgemeinschaft Riefensberg

Ehrung für langjährige Chormitglieder



Für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden (v.l.): Walter Fink, Chorleiter Bruno Bereuter, Renate Adilovic, Ingrid Schmelzenbach und Ewald Wolf.

Bei einem bunten Dorfabend wurden langjährige Vereinsmitglieder der Chorgemeinschaft für ihren Einsatz ausgezeichnet. Im vollbesetzten Spielhaus wurde den vielen Besuchern ein buntes Rahmenprogramm geboten.

Höhepunkt des Abends war die Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder. Chorleiter Bruno Bereuter, Ewald Wolf, Walter Fink, Renate Adilovic und Ingrid Schmelzenbach wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Rosalinde Dorn singt bereits seit 40 Jahren und Erich Dorn gar seit 50 Jahren bei der Chorgemeinschaft. Die Auszeichnung „50 Jahre aktives Mitglied“ konnten erst drei Chormitglieder in Empfang nehmen. Es waren dies Anton Dorn, Vefa Berkmann und Josef Kohler – Josef war gar 60 Jahre aktives Mitglied.

Buntes Programm

Mit dem Lied „Swing the Prelude“ marschierte die Chorgemeinschaft an der Spitze mit Chorleiter Bruno Bereuter in den Saal ein und eröffnete den Abend. Über den Abend verteilt folgte ein bunter Mix mit Liedern von Hubert von Goisern, Wälderliedern, Ticino e Vino, das Kanapee usw. Durch das Programm führte in gekonnter Weise Chorleiter Bruno Bereuter. Das Duo Bruno Bereuter und Tobias Adilovic auf dem Akkordeon gaben ihr Können den Zuhörern ebenso zum besten wie Marlies Sigel und Dominika Bilgeri mit ihrem Sketch „Der Trachtenanzug“. Mundartdichter Herbert Eberle aus Doren strapazierte dann noch kräftig die Lachmuskeln der Zuhörer.

Dankesworte und Geschenke von Seiten der Gemeinde an die geehrten Mitglieder überbrachte Bürgermeister Herbert Dorn.

Schöner und gelungener Abend

Mit drei Bläserstücken, vorgetragen von Edgar Fink, Klaus Dorn und Noah Fink sowie zum Abschluss das Lied „Wie gen bin i a Wäldere“, bei dem der ganze Saal kräftig mitsang, wurde der bunte Dorfabend gegen 23 Uhr beendet. Als dann Bruno noch mit seinem



Erich Dorn ist seit 50 und Rosalinde seit 40 Jahren Mitglied der Chorgemeinschaft.



Chorleiter Bruno Bereuter moderierte den gelungenen Abend.

Akkordeon aufspielte, endete der schöne Dorfabend für einen Großteil der Besucher bei Gesang erst in den früheren Morgenstunden.

Über viel Lob für den schönen Abend konnte sich die ganze Chorgemeinschaft freuen. Die Chorgemeinschaft möchte sich nochmals bei allen Anwesenden recht herzlich für ihre Anwesenheit und ihr Mitfeiern bedanken.



Wir suchen Sänger/-innen!

Der Mitgliederstand der Chorgemeinschaft hat sich in den letzten Jahren stark verringert, sei dies alters-, berufs- oder schulisch bedingt. Da ein Chor mit einer gewissen Anzahl von Sängern und Sängerinnen in jeder Stimme um vieles leichter für alle wäre, suchen wir dringend Nachwuchs. Da auch das Singen in Gasthäusern usw. immer mehr rückläufig ist, wäre es schön und für jeden eine Bereicherung, sich wieder mehr dem Gesang zu widmen. Nicht nur für die Gesundheit - Singen macht Spaß und fördert die Gemeinschaft!

Interessierte Sängerinnen und Sänger wenden sich bitte an Chorleiter Bruno Bereuter oder eines der Chormitglieder.

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Riefensberg

Rückblick auf zahlreiche Höhepunkte

Im Jänner fand die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Riefensberg im „Bartle“ statt. Kommandant Bernhard Held konnte nahezu alle aktiven Kameraden begrüßen, auch nahmen zahlreiche Ehrengäste, unter anderem ABI Max Bereuter und Bürgermeister Herbert Dorn, teil.

Neben den obligatorischen Berichten aus den Sachgebieten konnten die Anwesenden im ausführlichen Jahresbericht nochmals die letzten zwölf Monate Revue passieren lassen. Besonderer Höhepunkt im abgelaufenen Jahr war die Einweihung des neuen MTF. Durch die Spenden der Bevölkerung und zusätzliche Aufstockung durch die Feuerwehr konnten insgesamt € 5.000,- an die Hinterbliebenen des im Einsatz tödlich verunglückten Kameraden Arno Bickel aus Sonntag gespendet werden.

Verleihung der Floriani-Plakette

Höhepunkt der Versammlung war jedoch die Ehrung unseres Bürgermeisters Herbert Dorn. Seit 15 Jahren ist er Oberhaupt der Gemeinde und somit auch Chef der örtlichen Feuerwehr. In diesen Jahren konnten einige wichtige Anschaffungen getätigt werden - unter anderem zuletzt das neue MTF. AFK Max Bereuter und Kommandant Bernhard Held lobten die stets gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Feuerwehr. Auf Grund



ABI Max Bereuter überreichte an Bgm. Herbert Dorn die „Floriani-Plakette“ als Anerkennung für seine Arbeit.

dieser großen Verdienste wurde Bürgermeister Herbert Dorn mit der „Floriani-Plakette“ des Landesfeuerwehrverbandes geehrt.

Nach der Versammlung konnten die Kameraden und der sichtlich freudig überraschte Bürgermeister bis in die frühen Morgenstunden in gemütlicher Runde über Anekdoten der vergangenen Jahre diskutieren.

Das war der Fasching 2015

„Die 5. Jahreszeit“



Das **Kneipp-Kränzle** wurde wieder belebt und fand am 31. Jänner im Bartle statt. Der **Feuerwehr-Ball** am Faschings-Samstag ist Fixpunkt im Faschingsgeschehen. Zum Abschluss gab's den **Nachtumzug** am Faschingsmontag.



Für die junge Generation gab's Spiel und Spaß beim **Kinderfasching** am Gumpiga Donnerstag im Bartle.



Schiverein Riefensberg

„Saison nahm verspätet Anlauf“

Nach einem verspäteten Start – der Silvesterlauf auf Hochlitten musste wegen des nicht kommen wollenden Schnees abgesagt werden – kam die Saison des Schivereins doch noch kräftig in Fahrt.

Der bereits traditionelle Kinder- und Schülerschikurs wurde wieder sehr gut angenommen. Über 70 Kinder wurden von 15 Schilehrer/-innen betreut. Beim Abschlussrennen mit 102 Startern und 24 gewerteten Familien wurden auch die Schülermeister (Volks- und Mittelschule) ermittelt. Die Mitglieder der Renngruppe nahmen wiederum an den Wäldercup-Rennen teil, bei denen auch einige Podestplätze herausgefahren werden konnten. Der Vorderwälder Vergleichskampf wurde kurzfristig vom SV Riefensberg übernommen und auf Hochlitten ausgetragen.

Sehr erfolgreich unterwegs waren auch unsere nordischen Nachwuchs-Sportler. Tolle Leistungen bei Loipi-Bewerben und auch auf nationaler Ebene unterstreichen dies. Der Biathlon und das Schispringen erleben auf Grund der Bemühungen engagierter Personen wieder einen Aufschwung. Das wöchentliche Schüler-Training



am Donnerstag konnte auf Grund der guten Schneeverhältnisse perfekt durchgeführt werden.

Die Vereinsmeisterschaften konnten heuer bei besten Pisten- und Loipenbedingungen ausgetragen werden. Auf die erfolgreich verlaufene Saison wird bei der Generalversammlung am 18. April zurückgeblickt.



Siegerehrung beim Biathlon Sumi-Cup in Schoppernau mit Riefensberger Beteiligung: Elias Fink belegte sensationell den 2. Rang.



Die Vereinsmeister 2015 alpin und Snowboard (v.l.): Klaus Dorn, Beate Geiger und Ingemar Schmelzenbach.



Die Schülermeister/-innen 2015 (v.l.): Dominik Faißt (MS), Georg Held und Irina Berkmann (VS) sowie Vanessa Hartmann (MS).



In Riefensberg ist Schifahren und Langlaufen „in“ - das zeigte eindeutig das große Interesse am Schikurs (Bild) sowie am Langlauf-Training.



Die Vereinsmeister 2015 nordisch: Anton Bereuter und Ingrid Fink-Nöckler.

Bogenparcours in Riefensberg

„Mit Pfeil und Bogen durch die Wälder streifen“

Sich in die Zeit von Robin Hood versetzen - dies gelingt ganz leicht, wenn man mit Pfeil und Bogen durch unsere schönen Wälder streifen kann. Genießen Sie bei diesem tollen Outdoor-Sport die Natur, die versteckt aufgestellten Schüsse und probieren Sie EINS zu werden mit dem Pfeil und dem Ziel. Je mehr Sie sich in den Bogensport verwurzeln, umso besser wird Ihr Schussergebnis sein. Sie vergessen Ihren alltäglichen Stress, so ist Bogenschießen eine der besten „STRESSLESS“-Sportarten die es gibt. Der Bogenparcours befindet sich im Bereich der alten Gschlifstraße in Riefensberg, nahe der Grenze zu Deutschland.

Nähere Infos & Leihmaterial

Für gelegentliche Robin Hoods steht Leihmaterial auf Anfrage zur Verfügung! Gerne führen wir Sie in die Grundkenntnisse des Bogensports ein. Nähere Infos für Coachingstunden und Leihmaterial bei Hubert und Ingrid unter 0664/8776333 oder 0664/5323102.



Der Bogensport ist für Robin Hoods jeden Alters geeignet.

Gut für's körperliche und seelische Wohlbefinden

Mit Smovey in den Frühling

Mit Smovey werden die Muskeln gestärkt und die Gelenke stabilisiert. Durch die Bewegungsabläufe wird die Gehirnaktivität gefördert und innere Kreisläufe werden belebt. So sorgt diese Art der Bewegung für eine Aktivierung des Körpers und bringt Entspannung pur.

Die ausgebildete Smovey-Instruktorin Ingrid Fink-Nöckler bietet in Riefensberg und Hittisau Smovey-Kurse an:

Riefensberg:

jeweils Mittwoch: 22. und 29. April sowie 6. und 13. Mai
Treffpunkt: 8.30 Uhr, Parkplatz Volksschule
Dauer: ca. 60 min
Kosten: € 8,— inkl. Smovey

Hittisau:

jeweils Dienstag: 21. und 28. April sowie 5. und 12. Mai
Treffpunkt: 18.00 Uhr, Parkplatz Gemeinde
Dauer: ca. 60 min
Kosten: € 8,— inkl. Smovey

ACHTUNG: Nur gegen Voranmeldung jeweils bis Montag, 18.00 Uhr bei Ingrid, Telefon 0664 5323102



Weitere Infos

Ingrid Fink-Nöckler
KreativBEWEGEN
Unterlitten 3
6943 Riefensberg
M +43 664 532 31 02
www.kreativbewegen.at

Projekt der Wirtschaftsschulen Bezau Schüler übernehmen Bartle

Einer besonderen Herausforderung stellten sich die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse der Wirtschaftsschule Bezau: sie übernahmen im Jänner für einen Tag das Wirtshaus „Bartle“ in Riefensberg.

Im Rahmen dieses Abschlussprojektes wurden die Bürgermeister und Vereinsvorstände des Vorderbrenzerwaldes ins Bartle eingeladen. 75 Gäste folgten der Einladung und bekamen von den Schülern ein exzellentes Menü serviert. Jeder Gang und die dazugehörigen Weine und Getränke wurden fachkundig präsentiert und serviert.

Für die komplette Organisation und Umsetzung des Projektes waren die Schüler verantwortlich. Das Team mit Jessica Bechter aus Doren, Jolanda Kochheim aus Hittisau, Natalie Schmidler aus Sulzberg sowie Janine Fink, Lukas Häusler und Angelika Steurer aus Riefensberg hatte die Projektleitung inne. Weitere sechs Mitschüler/-innen unterstützten sie tatkräftig bei der Umsetzung.



Das ganze Team war mit Begeisterung dabei.

Die Gäste waren begeistert und sprachen den Schülerinnen und Schülern großes Lob aus. Mit diesem Projekt konnten die Jugendlichen wertvolle Erfahrungen für ihren weiteren Berufs- und Lebensweg sammeln.

Seniorenbund - Ortsgruppe Riefensberg Rückblick auf aktives Jahr

Zur Jahreshauptversammlung der Seniorenbund-Ortsgruppe Riefensberg am 25. September im Gasthaus Adler konnten etwa 30 Mitglieder begrüßt werden.

Nach dem Rückblick auf ein aktives Vereinsjahr verlieh Landesgeschäftsführer Franz Himmer das Silberne Ehrenzeichen des Landesverbandes an Josef Schmelzenbach für seine 7-jährige Tätigkeit als Obmann. Er dankte ihm für seinen Einsatz für die Senioren-Generation und wünschte ihm weiterhin alles Gute. Anschließend an die Versammlung wurde gemeinsam gesungen, musikalisch bestens begleitet von Franz Himmer auf der Gitarre.



Landesgeschäftsführer Franz Himmer und Obmann Josef Schmelzenbach.

14. Riefensberger Schafkopf-Meisterschaft

Anfang März spielten im Wirtshaus „Bartle“ 48 Schafkopfer um den Meistertitel. Den Titel holte sich Paul Heinzle, gefolgt von Manfred „Jamsy“ Fink und Josef Schmelzenbach.

Einen Dank an unsere Sponsoren s´ Bartle, Raiffeisenbank Weißbachtal, Richard Bilgeri, ADEG Beer und Günther Berkmann.

Der Veranstalter

Vorsorgevollmacht, Angehörigenvertretung, Sachwalterschaft

Wer sichert meine Rechte, wenn ich es selbst nicht mehr kann?

Wenn ich als erwachsener Mensch durch Krankheit oder geistige Behinderung (z.B. Demenz) nicht mehr in der Lage bin, bestimmte Angelegenheiten selbst zu erledigen, ohne dabei Gefahr zu laufen, benachteiligt zu werden, dann brauche ich eine gesetzliche Vertretung. Diese kann verschiedene Formen haben.

Vorsorgevollmacht: damit kann ich vorsorglich festlegen, welche Person(en) meines Vertrauens welche Angelegenheiten auf welche Weise für mich erledigen soll(en), falls ich dazu einmal nicht mehr in der Lage sein sollte. Die Vollmacht kann selbst verfasst oder von einem Notar erstellt werden. Diese kann jederzeit widerrufen werden. Sinnvoll ist die Registrierung im Österreichischen Zentralen Vertretungsregister (ÖZVV).



Angehörigenvertretung:

Eltern, Kinder, Enkelkinder, Ehepartner oder Lebensgefährten erhalten von einem Notar eine Vertretungsbefugnis, nachdem ein ärztliches Zeugnis über meine fehlende Geschäftsfähigkeit vorgelegt wurde. Die Vertretung kommt nur zustande, wenn ich selbst damit einverstanden bin.

Sachwalterschaft: wenn ich meine wirtschaftlichen und rechtlichen Angele-

genheiten nicht mehr selbst erledigen kann und wenn keine der vorher beschriebenen Vertretungen vorliegen, dann kann eine Sachwalterschaft angeregt werden. Dies geschieht meist durch Angehörige oder soziale Dienste. SachwalterInnen werden vom Gericht überprüft und müssen ihre Tätigkeiten dokumentieren.



Über die Unterscheidung der gesetzlichen Vertretungen, die genaue Vorgangsweise und die Kosten informiert die Broschüre „in sachen mensch“ vom ifs – Institut für Sozialdienste oder die Case-Managerin des Sozialsprengels Vorderwald, Silvia Hartmann.

Personen, die Angehörigenvertretungen und Sachwalterschaften übernehmen wollen, gibt es zwei mal jährlich Einschulungen vom IFS.

Weitere Infos

IFS Sachwalterschaft

T 05572 908 888

www.ifs.at/downloads-sachwalterschaft.html

Case-Management Vorderwald

T 0664 88 62 26 70

Sozialsprengel Vorderwald

GF Ingrid Oswald

6941 Langenegg, Bach 127

T 05513 4101-15

gf@sozialsprengel-vorderwald.at

www.sozialsprengel-vorderwald.at

Ortsprospekt & Ortsplan

Riefensberg im Mittelpunkt

Um Gästen und Einheimischen aktuelle Informationen über unsere Gemeinde anbieten zu können, wurden der Ortsprospekt sowie der Ortsplan komplett überarbeitet.

Das Ergebnis ist die „**Riefensberg BOX**“. Neugierig? Exemplare liegen zur freien Entnahme im Gemeindeamt auf.





musikverein
RIEFENSBERG

MUSIGFESCHT

15. - 16. August 2015 in Riefensberg

Der Musikverein Riefensberg feiert heuer sein 185-jähriges Bestehen und feiert dies mit einem tollen Fest im Zentrum von Riefensberg.



Vorne kniend (v. links n. rechts) Kilian Schmid, Ingemar Schmelzenbach, Stefan Geiger

1. Reihe stehend Jürgen Wachter, Julia Hirschbühl, Marianne Dorn, Kathrin Bereuter, Bruno Willi, Melanie Dorn, Klara Wachter, Elena Hartmann, Andrea Kranzelbinder, Tobias Adilovic, Ariane Dorn, Fink Mathias

2. Reihe stehend Raimund Fink, Edgar Fink, Markus Hirschbühl, Andreas Unterguggenberger, Dietmar Hirschbühl, Bianca Hirschbühl, Anton Bereuter, Verena Fink, Felix Steurer

3. Reihe stehend Ulrich Schmelzenbach, Michael Dorn, Edmund Fink, Peter Dorn, Jürgen Suranyi, Klaus Dorn, Johannes Fink, Wolfgang Fink

Nicht auf dem Bild Marlies Raid, Gabriel Wachter, Alexandra Grabherr, Norbert Häusler, Julius Häusler

DAS FEST

Die Vorbereitungen für das Fest laufen auf Hochtouren. Es findet am gewohnten Datum unseres traditionellen Frühschoppens statt: Am 15. und 16. August haben wir ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet: Es gibt an beiden Tagen einen Frühschoppen mit den Känzele Buobo, den

Bezauer Dorfmusikanten, dem Musikverein Aach, dem Wälderecho und Wellweag aus Sulzberg.

Ein Sternaufmarsch mit den benachbarten Musikvereinen sowie der obligatorische Fahneneinzug bilden den Höhepunkt des Festes.

Erwas Besonderes bietet der Samstagnachmittag: Das 2. Riefensberger Traktorpulling. Viele können sich bestimmt an das legendäre Traktor-Ziehen zwischen Franz Steuerer und Edwin Mennel am Jahr 1989 erinnern.

Damals war die Spannung hoch: Hat der moderne Fiat von Edwin eine Chance gegen den Lanz Bulldog von Franz? Der Lanz Bulldog konnte dieses „Rennen“ klar für sich entscheiden. Die Neuauflage

dieses Klassikers bringt einige Traktoren in verschiedenen Klassen, die sich gegenseitig mit ihren Kräften messen werden. Wir freuen uns jedenfalls jetzt schon auf viele Besucher und Unterstützer dieses Fests.

Mehr Infos zum Fest gibt es im Internet auf www.mv-riefensberg.at.

Wir freuen uns auf ein tolles Fest mit der ganzen Dorfbevölkerung! Euer Musikverein!

WIE ALLES BEGANN

1830

Der Orgelbauer Mattheus Bilgeri (ehemals wohnhaft in Welzenbühl 91), der 1844 auch eine Orgel für unsere Kirche gebaut hat, gilt als Begründer der ersten Musikkapelle im Jahre 1830. Diese begleitete in den Anfängen hauptsächlich die Orgel und den Gesang in der Kirche.

1846

Franz Xaver Fink (Jules Xavere) aus Bach 25 leitete von 1846-1879 33 Jahre den Verein, gleichzeitig war er auch Leiter des Kirchenchores.

1879

Sein Nachfolger Johann Conrad Dorn (Dorf 53, Kpm. 1879 – 1915) war ebenfalls Chorleiter; durch intensive Probenarbeit erreichte die Kapelle damals einen hohen Leistungsstand.



1915

Leonhard Fink (Baser 92, Kpm. 1915-1953) musste den Verein kriegsbedingt zweimal neu aufbauen, sein Sohn Gebhard (Baser 92) übernahm von ihm im Jahre 1953 den Taktstock. Unter Gebhard wurde die Uniform gegen die heutige Tracht getauscht.

1979

Der Enkel des ehemaligen Kapellmeisters Johann Conrad Dorn, Anton Dorn (Dorf 39), leitete den Verein ab dem Jahre 1979 17 Jahre lang, ehe Jürgen Wachter (Esch 278) den Verein 1996 übernahm.

2011

Mit dem Musiklehrer Jürgen Suranyi aus dem Burgenland, wohnhaft in Bregenz, haben wir seit 2011 ebenfalls einen engagierten und kompetenten Leiter, der uns hoffentlich noch lange den Takt geben wird.



Veranstaltungen Frühjahr 2015

„Erste Hilfe bei Kindern - wie Großeltern helfen können“ -

Kursangebot für Großeltern in St. Arbogast

Die Referentin gibt Auskunft über Erstmaßnahmen bei Unfällen zu Hause. Folgende Themen können z. B. zur Sprache kommen: Verbrennungen, Blutungen, Bienenstiche, Allergien, Verschlucken, Fieberkrämpfe, usw. Fragen der Teilnehmer/innen werden gerne beantwortet.

Referentin: Gabriele Gugele, Diplomkrankenschwester, Rotkreuzersthelferin

Termin: Freitag 17. April, 14.30 bis 17.30 Uhr

Familienpass-Tarif: pro Nachmittag € 11,90 (statt € 17,—)

Anmeldung und Information:

Bildungshaus St. Arbogast, barbara.bell@kath-kirche-vorarlberg.at, 055 23/62 501-818, www.arbogast.at

Mit der V-CARD Vorarlberg entdecken

Wer neue Ideen für abwechslungsreiche Ausflüge sucht, ist mit der V-CARD von Vorarlberg Tourismus bestens beraten. Jedes der über 70 Ausflugsziele kann vom 1. Mai bis 31. Oktober 2015 jeweils einmal kostenlos besucht werden. Zusätzlich gewähren einige Bonuspartner Ermäßigungen, die mehrmals in Anspruch genommen werden können.

Familienpass-Tarif:

Mit dem Familienpass bezahlen Sie ein Drittel weniger:

- Erwachsene € 36,— (statt € 54,—)
- Kinder von 6 bis 15 Jahren (Jg. 2000 bis 2009) € 18,— (statt € 27,—)

Gut zu wissen: Die Ermäßigung gilt, wenn mindestens zwei Personen eine V-CARD kaufen. Seit Juli 2014 können auch Großeltern statt den Eltern die Ermäßigung mit dem Vorarlberger Familienpass nutzen. Wenn allerdings die Eltern bereits eine V-CARD über den Familienpass bezogen haben, bezahlen die Großeltern den regulären Preis von € 54,— pro Person, umgekehrt genauso.

Zusätzliche Informationen zu allen Ausflugszielen, Bonuspartnern, Vorverkaufsstellen und Preisen unter www.v-card.at



Bild: Österreich Werbung, Bernhart

Per Schiff ins Abenteuer: Schiffletag am 14. Mai 2015

Warum in die Ferne schweifen, wenn der See in all seiner Pracht vor uns liegt! Eine wunderbare Gelegenheit den Bodensee und seine Umgebung per Schiff und Rad besser kennen zu lernen, bietet der 5. Schiffletag am Donnerstag, 14. Mai. An diesem Tag wird Familien ein buntes Programm an Bord der Vorarlberg Lines geboten. Da werden die Großen und die Kleinen ihren Spaß haben.

Familienpass-Aktion:

1 Erwachsener mit Kindern: € 10,—

2 Erwachsene mit Kindern: € 15,—

Der „Schiffletag“ findet bei jedem Wetter statt. Abfahrtszeiten und Onlinebuchung unter www.vorarlberg-lines.at

1. Kinderfestival in Hard: 6. bis 7. Juni 2015

Das Kulturreferat der Marktgemeinde Hard etwas wirklich Tolles auf die Beine gestellt: „Schubidu“ - das erste Kinderfestival Hard. Clown-Theater, Familienkonzerte, Lagerfeuermusik, Performances und Stelzenläufer sind nur einige Beispiele der Veranstaltung, die von Samstag, 6. Juni bis Sonntag, 7. Juni 2015 auf der Festwiese am See über die Bühne gehen wird. Eine gute Gelegenheit, gemeinsam mit der Familie zu feiern und neue Leute kennen zu lernen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, aber auch Selbstverpfleger sind am heißen Grill willkommen.

Familienpass-Tarif:

Erwachsene und Kinder:

€ 7,—/Tag (statt € 9,—).

Festivalpass für zwei Tage:

€ 12,— (statt € 15,—)

Kinder nur in Begleitung von Erwachsenen!

Empfehlung: Tickets im Vorverkauf sichern - Rathaus der Marktgemeinde Hard, Telefon 05574/697. Mehr Infos, sowie das gesamte Programm finden Sie auf www.hard.at/kultur



Bild: Schubidu

Weitere Infos

Vorarlberger Familienpass

T 05574 511-24159

familienpass@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass



AHA Tipps & Infos für junge Leute: Termine Frühjahr 2015

Infostunden Kinder- und Jugendanwalt

Der Vorarlberger Kinder- und Jugendanwalt Michael Rauch informiert und berät dich kostenlos in allen Fragen zu deinen Rechten und Pflichten und bietet dir Unterstützung bei Problemen an.

Und – du kannst anonym bleiben! vorarlberg.kija.at

Termine (jeweils von 15 bis 17 Uhr):

13. April, 4. Mai und 1. Juni 2015: aha Dornbirn
20. April, 11. Mai und 8. Juni 2015: aha Bregenz
28. April, 19. Mai und 16. Juni 2015: aha Bludenz

Infostunden Arbeiterkammer

Die Lehrlings- und Jugendabteilung der Arbeiterkammer informiert und berät anonym und vertraulich. Komm vorbei! www.akbasics.at

Termine (jeweils von 15 bis 17 Uhr):

13. April, 4. Mai und 1. Juni 2015: aha Bregenz
20. April, 11. Mai und 8. Juni 2015: aha Bludenz
27. April, 18. Mai und 15. Juni 2015: aha Dornbirn

„Ländle goes Europe“ 2015 – jetzt anmelden!

Spaß, coole Aktivitäten und Jugendliche aus vielen unterschiedlichen EU-Ländern: Bei den Ländle-goes-Europe-Camps erleben Jugendliche Europa hautnah! Interessierte können sich ab sofort und bis spätestens 26. Mai 2015 zu einem der Camps anmelden.

„Ländle goes Europe“ 2015

- > The hidden beauty of grafitti / Slowakei
20. bis 27. Juli 2015, Alter: 15 bis 18 Jahre
- > Wipe Autz Superior / Finnland
31. Juli bis 7. August 2015, Alter: 13 bis 15 Jahre
- > Eurovision Neuerburg / Deutschland
9. bis 15. August 2015, Alter: 13 bis 15 Jahre

Mehr Informationen und Anmeldung unter:

www.aha.or.at/laendle-goes-europe

„2 für 1“: SCR Altach & Minigolf Bregenz

Bei der „2 für 1“-Aktion der 360 – Vorarlberger Jugendkarte sparen zwei Karten-InhaberInnen gemeinsam einen Eintritt. Jeden Monat auf's Neue! Gültig an den angegebenen Tagen und beim Vorweisen der 360 cards. Infos unter www.360card.at/2f1

April 2015: Zwei feuern an, eineR zahlt. Bei den Spielen des SCR Altach in der Cashpoint Arena in Altach am 4. April und am 25. April (nur Stehplätze Nordtribüne)

Mai 2015: Zwei minigolfen, eineR zahlt. Jeden Freitag am Minigolfplatz Seanlage Bregenz.

v:tunes Workshop: Eventfotografie

Keine verschwommenen Konzertfotos mehr! Beim kostenlosen v:tunes Workshop lernen Jugendliche, wie Fotos von Live-Auftritten trotz erschwelter Umstände gut werden. Kursleiter Pete Ionian hat Fotos für die poolbar und das Szene-Open-Air gemacht und wird seine Tipps und Tricks auspacken. Der Workshop richtet sich an MusikerInnen und musikinteressierte Hobby-FotografInnen - bitte ev. eigene Spiegelreflex-Kamera mitnehmen.

Bands gesucht: Bands, die vollständig inkl. Musik-equipment erscheinen, haben die Möglichkeit auf tolle Profi-Fotos. Anmeldungen hierfür an music@vtunes.at
v:tunes Workshop: Eventfotografie (kostenlos)
Samstag, 11. April 2015, 14 - 17 Uhr, Graf Hugo, Feldkirch
Weitere Infos und Anmeldung unter www.vtunes.at

fättige Freitag: InterRail-Globalpass gewinnen

Berlin, Rom, Paris? Zwischen 17. und 24. April 2015 verlost die 360 card einen InterRail-Globalpass der ÖBB im Wert von € 265,-. Einfach reinklicken www.360card.at/ff

Europa-Wochen im aha

Dieses Jahr feiert Österreich 20-jähriges EU-Jubiläum. Doch was hat der Beitritt gebracht und was wird uns die EU in der Zukunft noch bringen? Dies ist eines der Themen bei den Europa-Wochen vom 27. April bis 10. Mai 2015 im aha. Aktuelle Infos unter www.aha.or.at

Event-Tipp

„EU – how do you do?“ Stell deine persönlichen Fragen rund um die EU und nutze deine Möglichkeiten, dich zu beteiligen.

11. Mai 2015, 14 bis 18 Uhr, Altes Hallenbad Feldkirch

aha/360-Festivalplaner

Mit dem Sommer naht auch die Festivalzeit! Einen Überblick darüber welche Band wo, wann bei welchem Festival spielt, verschafft der kostenlose Festivalplaner, der ab 24. April 2015 im aha Bregenz, Dornbirn und Bludenz aufliegt. Alle Festival-Termine sind auch online abrufbar unter www.360card.at/events.

aha informiert in Feldkirch

Am Mittwoch, 6. Mai 2015 ist das aha wieder im Jugend-service Feldkirch anzutreffen. Eine aha-Mitarbeiterin ist von 13 bis 17 Uhr vor Ort und gibt Tipps und Infos von A bis Z. Weitere Infos und Termine unter www.aha.or.at

Die 360-to-go jetzt schon in 48 h

Du stehst vor einem Club, und der Türsteher lässt dich nicht rein – Ausweis vergessen. Kommt dir bekannt vor? Dann hol dir die 360-to-go über die 360-App auf's Smartphone! Innerhalb von 48 Stunden bekommst du deine digitale Jugendkarte. www.360card.at/anmeldung

Weitere Infos

aha - Tipps & Infos für junge Leute
Dornbirn, Bregenz und Bludenz, www.aha.or.at
www.facebook.com/com.aha.Jugendinfo

360 - Vorarlberger Jugendkarte
Dornbirn, T 05572 52212-42
office@360card.at, www.360card.at
www.facebook.com/360card

Renovierung der Pfarrkirche St. Leonhard

Großes Bauvorhaben

Liebe Pfarrangehörige und alle, denen die Pfarrkirche ein Anliegen ist! Nach Abschluss der Außenrenovierung betreiben wir seit zwei Jahren die Vorbereitungen für die Innenrenovierung. Verputzschäden und der teilweise Ausfall der Heizung sowie die unbefriedigende Situation von Seitenaltären und Hochaltarbild waren Auslöser für ein Renovierungsvorhaben, das sich immer weitreichender entwickelte.



Vorgesehene Arbeiten samt Kostenschätzung

Baumeister-/Verputzarbeiten	€ 6.500,—
Gerüst	€ 19.000,—
Altarbilder / Kreuzwegstationen restaurieren	€ 23.000,—
Fensterrestaurierung	€ 29.000,—
div.and.Restaurierungen (Sandstein, Türen)	€ 6.000,—
Kirche ausmalen	€ 35.000,—
Kirchenbänke aus-/einbauen, restaurieren,	
Holzboden und Treppe restaurieren	€ 32.000,—
Elektroanlagen samt Heizung erneuern	€ 100.000,—
Windfang Haupteingang	€ 5.000,—
Stühle im Altarraum	€ 4.000,—
Orgelreinigung	€ 10.000,—
Ca. 15 % für Unvorhersehbares	€ 40.500,—
Gesamt	€ 310.000,—

Soweit das erste Vorhaben. Vom Bauamt der Diözese wurde nun auch der Dachstuhl begutachtet. Dabei wurden leider so gravierende Schäden festgestellt, dass unverzüglicher Handlungsbedarf besteht. Hausbockbefall und Braunfäule (Pilz) haben die Konstruktion stark geschädigt und teilweise sogar zerstört. Ausbesserungsarbeiten von früher waren nur provisorische Flickarbeiten, sodass die Statik darunter leidet. Ähnliche Probleme sind im Turmhelm zu finden, wobei dort die Arbeiten aber für einige Zeit zurückgestellt werden können. Die Restaurierungskosten für den Dachstuhl wären noch im überschaubaren Rahmen, aber um dort arbeiten zu können, muss das Kirchendach geöffnet werden. Doch unter dem Eternitdach befindet sich ein komplettes Eisendach. So kommen wir nicht darum herum, auch das Kirchendach zu erneuern, das von seiner Lebensdauer sonst wohl noch ca. 10 Jahre seinen Dienst getan hätte.

Für diese Arbeiten die folgende Schätzung

Dachstuhlsanierung	€ 70.000,—
Kupferdach (längere Haltbarkeit), Gerüst-,	
Zimmermann- und Spenglerarbeiten	€ 195.000,—
15 % Unvorhersehbares	€ 40.000,—
Gesamt	€ 305.000,—

Beide Projekte zusammen machen also € 615.000,—! Wenn sich das Unvorhersehbare in Grenzen hält, dürfen wir mit € 600.000,— rechnen.

Nächstes Thema die Finanzierung

Da sich die Situation der öffentlichen Finanzen eher verschlechtert und deshalb auch Subventionen in Zukunft sicher enger bemessen werden, wollen wir die beiden Projekte doch in diesem Jahr durchziehen und rechnen etwa mit denselben Fördersätzen, wie sie für die Innenrenovierung bereits zugesagt wurden.

So ergibt sich folgender Finanzierungsschlüssel

Eigenmittel der Pfarre	20 %	€ 120.000,—
Gemeinde Riefensberg	25 %	€ 150.000,—
Diözese Feldkirch (Kirchenbeiträge)	20 %	€ 120.000,—
Land Vorarlberg	15 %	€ 90.000,—
Bundesdenkmalamt	5 %	€ 30.000,—
durch Spenden aufzubringen	15 %	€ 90.000,—
Gesamt	100 %	€ 600.000,—

Dass die Eigenmittel der Pfarre so hoch sind, verdanken wir einem Sparbuch des verstorbenen Pfarrers Martin Fäßler mit einer Einlage von ca. € 80.000,—, das er der Pfarrkirche Riefensberg vermacht hat. Mit Holzertrag der Pfarre ist zur Zeit nicht zu rechnen, den haben wir bereits für die Außenrenovierung ausgeschöpft. Um die fehlenden € 90.000,— bis € 100.000,— aufzubringen, müssen wir um sehr großzügige Spenden bitten. Wir werden dazu im Sommer eine Sammelaktion per Zehlschein durchführen und sind froh um jede große und jede kleine Spende. Vielleicht sehen sich einige in der Lage, z. B. die Kosten für ein Altarbild, für den Kreuzweg, für ein Kirchenfenster oder anderes zu übernehmen. Jedenfalls wird ein Spenderverzeichnis angelegt, das im Pfarrarchiv hinterlegt wird und in späteren Jahren noch von der Spendenfreudigkeit Zeugnis geben soll. So hoffen wir, mit Gottes Segen und eurer großzügigen Unterstützung das Projekt zu einem guten Abschluss zu bringen.

Das Haus Gottes, in dem wir Sonntag für Sonntag zusammenkommen, Weihnachten, Ostern und viele andere Feste feiern, wo Kinder getauft und zur Erstkommunion geführt werden, Hochzeiten gefeiert und Verstorbene zur letzten Ruhe geleitet werden, in dem wir auch allein zum stillen Gebet verweilen und das auch unser Dorfzentrum markiert, soll uns auch mit seinem Bauzustand wirklich am Herzen liegen.

Der Pfarrkirchenrat von Riefensberg:

*Dietmar Hirschbühl, Anton Dorn, Kurt Faißt,
Edmund Fink und Pfarrer Albert Egender*

Spendenkonto

Pfarre Riefensberg

Raiba Weißachtal

IBAN AT73 3747 4000 0242 0164 (BIC RVVGAT2B474)

Ein „Vergelt's Gott“ im Voraus für die Unterstützung!

Veranstaltungskalender

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Freitag, 10. April, 20.00 Uhr	Tennisclub - Generalversammlung	Wirtshus Bartle
Samstag, 11. April, 20.15 Uhr	Musikverein - Frühjahrs- konzert	Adler-Saal
Dienstag, 14. April	TC - Gruppeneinteilung Kinder-/Schülertraining	Clubheim
Samstag, 18. April, 20.00 Uhr	Schiverein - Generalversammlung	
Freitag, 24. April, 14.00 bis 17.00 Uhr	Juppenberatungstag	Juppenwerk- statt
Freitag, 24. April	Kneipp Aktiv Verein - Jahreshaupt- versammlung	
Samstag, 25. April, 15.30 Uhr	Finale „Vorderhand“	Hittisau, Basen
Dienstag, 28. April	Senioren - Fahrt ins Blaue	
Mittwoch, 29. April	Bäuerinnen-Ausflug	
Freitag, 1. Mai	Saisonstart	Juppen- werkstatt
Sonntag, 3. Mai	„Lädeler-Fest“ 10 Jahre ADEG Beer	ADEG-Vorplatz
Mittwoch, 6. Mai, 14.00 Uhr	Seniorenbund - Wallfahrt nach Hagspiel	
Freitag, 8. Mai, 19.30 Uhr	„Dorfklang“	Adler, Bartle, Bergfrieden
Samstag, 9. Mai	Volleyballclub - Finale Wälderliga	Turnhalle
Mittwoch, 10. Mai, 18.00 Uhr	Tennisclub - Auslosung Vereinsmeisterschaft	Clubheim
Donnerstag, 25. Juni	Seniorenbund - Ausflug nach Jungholz (Tirol)	
Samstag, 8. August	Tennisclub - Finale Vereinsmeisterschaft	Tennisplatz
Samstag, 15. August / Sonntag, 16. August	Musikverein - Musikfest	Dorfzentrum
Samstag, 5. September	Tennisclub - Wandertag	
Samstag, 5. September / Sonntag, 6. September	Musikverein - Ausflug	
Sonntag, 13. September,	Trachtentag 10.00 Uhr Hl. Messe 18.00 Uhr Lesung	Pfarrkirche J-Werkstatt
Samstag, 3. Oktober, 18.00 Uhr	ORF Lange Nacht der Museen	Juppen- werkstatt
Freitag, 9. Oktober	Viehausstellung	Parzelle Meierhof
Samstag, 10. Oktober, 20.00 Uhr	Bauernball	Adler-Saal



mit Leib & Seele

„Lädeler-Fest“ 10 Jahre ADEG Beer Frühschoppen mit Musik

Sonntag, 3. Mai 2015
ADEG Vorplatz

*Auf euer Kommen freuen sich
Wolfgang & Anita Beer
und das ADEG Team Sibel, Beate, Ingeborg, Rita*

„Dorfklang“ in Riefensberg

Freitag, 8. Mai 2015, ab 19.30 Uhr

Im **Gasthaus Adler, Wirtshus Bartle und Einkehrstube Bergfrieden** werden verschiedene heimische Gesangs- und Musikgruppen aufspielen. Die Veranstaltungsorte werden laufend mit dem „Zügle“ angefahren.

Nähere Infos erfolgen in einem Postwurf!

Mehr zur Veranstaltungsreihe „Dorfklang“ gibt es unter www.dorfklang.at

Wir suchen ab sofort eine verlässliche **Reinigungskraft** für unsere Büroräumlichkeiten, ca. 2-3 Stunden pro Woche. Bei Interesse melde dich unter 05513 / 30 119.



**SCHMELZENBACH
BAUMANAGEMENT**

Schmelzenbach Baumanagement GmbH

Fischer 74 | A-6943 Riefensberg
T +43 5513 30119 | F +43 5513 30122
www.schmelzenbach.at

Ärztlicher Wochenend- Bereitschaftsdienst

Beginn	Ende	Dienst
28. März	29. März	Dr. Isenberg, Langen
4. April	5. April, 18 Uhr	Dr. Lampl, Sulzberg
5. April, 18 Uhr	6. April	Dr. Grimm, Lingenau
11. April	12. April	Dr. Isenberg, Langen
18. April	19. April	Dr. Bilgeri, Hittisau
25. April	26. April	Dr. Helbok, Krumbach
1. Mai	1. Mai	Dr. Lampl, Sulzberg
2. Mai	3. Mai	Dr. Grimm, Lingenau
9. Mai	10. Mai	Dr. Helbok, Krumbach
14. Mai	14. Mai	Dr. Bilgeri, Hittisau
16. Mai	17. Mai	Dr. Isenberg, Langen
23. Mai	24. Mai, 18 Uhr	Dr. Lampl, Sulzberg
24. Mai, 18 Uhr	25. Mai	Dr. Grimm, Lingenau
30. Mai	31. Mai	Dr. Helbok, Krumbach

Weitere Termine waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Dauer:

jeweils von Samstag, 7.00 Uhr bis Montag, 7.00 Uhr

Ordinationszeiten:

10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt:

- Dr. Klaus Grimm, Lingenau, Telefon 05513/41020
- Dr. Stefan Bilgeri, Hittisau, Telefon 05513/30001
- Dr. Gerhard Isenberg, Langen, Telefon 05575/4660
- Dr. Thomas Lampl, Sulzberg, Telefon 05516/2031
- Dr. Christian Helbok, Krumbach, Telefon 05513/8120

Sommer Saison Card 2015



Die Bregenzerwald Card inkludiert die Benutzung von zehn Sommerbergbahnen und sieben Freibädern sowie weitere Vorteile bei Partnerbetrieben. Sie gilt vom 1. Mai bis 31. Oktober 2015 und ist beim Bregenzerwald Tourismus sowie bei den Tourismusbüros im Bregenzerwald erhältlich.

Inkludierte Leistungen

- **Bergbahnen:** Sessellift Brüggelekopf - Alberschwende, Bergbahnen Andelsbuch, Seilbahn Bezau, Bergbahnen Mellau, Bergbahnen Diedamskopf - Au-Schoppertau, Uga Express - Damüls, Steffisalp Express - Warth, Seilbahnen Sonntag, Seilbahnen Faschina, Jöchelspitzbahn Bach/Lechtal
- **Schwimmbäder:** Au, Bezau, Egg, Hittisau, Mellau, Schoppertau und Schwarzenberg

Ermäßigungen

- Ermäßigungen bei zahlreichen Partnerbetrieben
- Raiffeisen Club-Ermäßigung

Preise Sommer 2015

Familienkarte (Eltern & Kinder Jg. 1999 und jünger): € 167,—
 Erwachsene: € 68,—
 Kinder (Jahrgang 1999 bis 2008): € 43,—
 Kleinkinder (Jahrgang 2009 und jünger): frei
 Paragleiter-Sommer-Saisoncard: € 202,—

- Fotos werden in digitaler Form vor Ort gemacht.
- Vorhandene Datenträger (Chipkarten) können wieder verwendet werden.
- Depotgebühr für neue Chipkarten € 4,— (€ 3,— retour bei der Rückgabe des unbeschädigten Datenträgers).

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Riefensberg
Redaktion: Gemeindeamt Riefensberg • Karoline Willi
 Dorf 157 • A-6943 Riefensberg • T 05513/8356 • F 05513/8356-6
 gemeinde@riefensberg.at • www.riefensberg.at
Druck: MRS mayr record scan, Wolfurt
Erscheinungsweise: 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)
Bildnachweis:
 Gemeinde Riefensberg, Vereine
Redaktionsschluss Ausgabe 2/2015 (erscheint Ende Juni):
 Freitag, 12. Juni 2015

Küchen-Fee gesucht!

Das „Bartle“-Team sucht für die Monate Juni bis September eine Hilfe für die Küche, da Isolde Gmeiner den Sommer auf der Alpe verbringt.



Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Obmann Richard Bilgeri, Telefon 0664/56 53 732. Nähere Infos gibt es ebenfalls bei Richard.